

# Stationsbeschreibungen Kirchenrallye

## 1. Sakristeiglocke

Warum haben die meisten Kirchen einen Turm?

Damit sie weit sichtbar und die Glocken gut zu hören sind. Die Glocken rufen alle Christen zum Gottesdienst. Sie rufen auch uns zur Kirche. Aber auch wenn sie nicht läuten, lädt Gott uns ein hierherzukommen.

Welchen Namen trägt unsere Kirche/unsere Pfarrei? Wie heißt der Pfarrer?

Tragt es auf eurem Arbeitsblatt „Meine Kirche“ ein.

↳ **Alternative:** Wozu ist eine Kirche da? Was kann man hier tun? Schreibt es auf das bereitliegende A3-Blatt!

---

## 2. Taufbecken

Hier oder an einem anderen Taufbecken habt ihr euch als Familie vor vielen Jahren mit Verwandten und Freunden versammelt. Hier wurdet ihr getauft. Hier begann euer Leben mit Gott.

In der Taufe hat Jesus jeden von uns gerufen: „Komm her, folge mir nach!“ Wir sind gerufen von Jesus und in der Taufe seine Freunde geworden. Jeder nimmt jetzt mit den Fingerspitzen ein paar Tropfen Weihwasser, macht ein Kreuzzeichen und betet still: „Danke für deine Freundschaft“ oder „Ich will dir nachfolgen.“

### 3. Osterkerze

Die Osterkerze ist das Zeichen für die Auferstehung Jesu. Sie wird in der Osternacht am Osterfeuer entzündet. An der Osterkerze wurde eure Taufkerze entzündet. (An der Osterkerze wird auch eure Erstkommunionkerze entzündet werden.) Das Licht der Osterkerze soll auch durch uns brennen. Jesus will auch durch uns leuchten.

Wenn wir uns zur Vorbereitung auf die Erstkommunion treffen, wird in unserer Mitte eine Osterkerze leuchten.

Als Zeichen, dass auch ihr dazugehören wollt, dürft ihr euren Fingerabdruck auf dieser kleinen Osterkerze hinterlassen. Jeder Fingerabdruck ist einmalig! Nehmt ein Stückchen von dem farbigen Wachs und erwärmt es zwischen euren Fingern! Drückt damit euren Finger- oder Daumenabdruck auf die Kerze!

↳ **Alternative:** Mit dem Kerzen-Pen einen Tropfen Wachs auf den Daumen tropfen und an die Kerze drücken

---

### 4. Ambo

Das ist ein Lesepult – der Ambo. Von hier aus werden die Texte aus der Heiligen Schrift, der Bibel, während des Gottesdienstes vorgelesen. Das Buch, das auf dem Ambo liegt, heißt Lektionar.

Lest ein paar Zeilen!

## 5. Altar

Der Altar sieht aus wie ein Tisch. Er ist so groß, dass viele Menschen an ihm Platz haben. Nur die Stühle fehlen.

Der Altar ist ein ganz besonderer Tisch. Hier werden Brot und Wein gewandelt und an die Gemeinde ausgeteilt.

Nehmt euch einen Moment Zeit! Stellt euch gerade hin, schaut zum Altar und verneigt euch vor diesem besonderen Tisch!

---

## 6. Kreuz

Jesus ist am Kreuz gestorben, aber Gott hat ihm neues Leben geschenkt. Deshalb ist das Kreuz ein frohes Zeichen für uns und darum hängen wir Christen auch in unseren Wohnungen Kreuze auf.

Aber auch außerhalb unserer Wohnungen und Kirchen verstecken sich Kreuze. Schaut euch das Arbeitsblatt „Die Glocken läuten – Ich mache ein Kreuzzeichen“ (Kinderbuch S. 15) an! Wo hat sich überall ein Kreuz versteckt? Markiert und zählt die Kreuze!

## 7. & 8. Tabernakel und ewiges Licht

Der Tabernakel ist ein kleiner Schrank, in dem das aufbewahrt wird, was uns am Allerwichtigsten, am Allerheiligsten ist: Jesus gewandelt im Brot.

Das ewige Licht brennt immer – Tag und Nacht, weil Jesus hier immer da ist.

Vor dem Allerwichtigsten, dem Allerheiligsten machen wir uns klein.

Begrüßt Jesus mit einer Kniebeuge!

So geht's: Faltet eure Hände! Während euer linker Fuß fest auf dem Boden bleibt, setzt ihr euer rechtes Knie kurz neben dem linken Fuß auf den Boden. Der Oberkörper bleibt dabei gerade, der Blick ist auf den Tabernakel gerichtet.

Probiert die Kniebeuge ruhig mehrmals aus!

---

## 9. Marienfigur (und Opferlichter)

Zu Maria kommen wir mit unseren Sorgen und Nöten. Wir hoffen, dass unsere Bitten durch Maria zu Jesus gelangen und er sie erhört. So ist Maria unsere Fürsprecherin bei Gott.

Hier zünden Menschen Kerzen an und beten für andere oder für Dinge, die ihnen besonders wichtig sind: für ein Kind, das eine Klassenarbeit schreibt, oder dafür, dass Kranke wieder gesund werden. Sie beten für Frieden in der Welt oder zünden hier eine Kerze an für einen Verstorbenen, denn wir glauben, dass sie nach dem Tod wie Jesus bei Gott leben.

Überlege still, wofür du beten willst. Zünde eine Kerze an und bete: „Gott, ich bitte dich ...“

## 10. Beichtstuhl

Der Beichtstuhl ist ein Ort, wo wir Gott das sagen können, was wir falsch gemacht haben. Das tun wir auch im Schuldbekenntnis in jeder heiligen Messe.

Schlagt das Gotteslob Nr. 582,4a auf und betet gemeinsam das Gebet! Es beginnt in der Mitte der Seite in der linken Spalte nach dem roten Buchstaben „A“ mit den Worten: „Ich bekenne ...“

Durch die Worte des Priesters verzeiht uns Gott unsere Sünden. Wir Menschen versöhnen uns mit Gott. So ist der Beichtstuhl auch ein Ort der Versöhnung.

Wie versöhnt ihr euch, wenn ihr zum Beispiel gestritten habt? Mit einem „Entschuldige bitte!“, mit einem Händedruck, mit einer Umarmung? In der heiligen Messe reichen wir uns die Hand zum Frieden.

Reicht euch untereinander die Hände! Dabei könnt ihr sprechen: „Der Friede sei mit dir.“

Was heißt Frieden auf Englisch, Französisch, Russisch, Polnisch, Latein, Suaheli (eine afrikanische Sprache), Spanisch, Italienisch und Japanisch?

Findet das richtige Wort und versucht, es zu lesen.

## 11. Orgel

Die Orgel ist das Instrument in der Kirche, das meistens den Gesang der Gemeinde begleitet. In unseren Liedern loben, danken und bitten wir Gott. Gemeinsam singen macht Freude.

Blättert einmal im Gotteslob! Sucht eine Textstelle, die euch froh macht, und schreibt sie hier auf!

Tipp: Schaut doch einmal in einem der folgenden Lieder nach: Nr. 149, 169, 383, 392 oder 456.

---

## 12. Weihwasserbecken

Das Weihwasser erinnert uns an unsere Taufe. Wenn ich die Kirche betrete, mache ich ein Kreuzzeichen damit. Wenn ich die Kirche verlasse, bekreuzige ich mich wieder und nehme den Segen Gottes mit.

Taucht eure Fingerspitzen in das Weihwasserbecken und macht ein Kreuzzeichen! Dazu könnt ihr beten: „Segne und beschütze mich“ oder „Jesus bleibe bei mir.“